

Dokumentation Schulkulturelles Arbeiten

April 2020

Horst Reinsdorf



Musisch - Kulturell KÜNSTLERISCHES UND KREATIVES GESTALTEN MIT KINDERN

Man fragt sich immer: Was kann ich alles mit Farbe, Stift, Leinwand und Papier anfangen?

Wie kann ich mich zu einem Thema künstlerisch ausdrücken?

Kinder und Jugendliche aller Nationalitäten sprühen hier mitunter vor neuen und interessanten Ideen.

Eine alte konfuzianische Weisheit ist mein Leitspruch geworden:

"Erzähle mir, und ich vergesse.

Zeige mir etwas, und ich erinnere mich.

Lasse mich etwas tun, und ich verstehe."

(Konfuzius, chin. Philosoph 551-479 v. Chr.)

Ich selbst versuche, die Kindern und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten im Kunstunterricht zu unterstützen, aber dies auch ebenso in der Umsetzung ihrer eigenen Vorhaben und Ideen. Auch: Den verschiedenen Schulen bei diversen Projekten behilflich zu sein. Gerade in der heutigen Zeit erscheint es mir wichtig und sinnvoll, Kinder unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen über Sprachbarrieren hinweg einander näher zu bringen und miteinander vertraut zu machen.

Auch mit den Kindern ein Thema fächerübergreifend ein vorgegebenes Thema zu behandeln, z.B. im Projekt „Gesund und Bunt“. Es partizipieren dabei die zuständigen Lehrpersonen und die Klasse gleichermaßen. Kinder zu einem Thema begeistern, Interesse zu wecken, Ihre Arbeiten zu wertschätzen, das ist für alle Beteiligten sehr wichtig.

Vorurteile und „Schubkastendenken“ werden durch das gemeinsame kreative Miteinander ausgeräumt. Ausgrenzung einzelner Kinder und rassistischen Tendenzen soll auf diese Weise vorgebeugt werden.

Für mich bedeutet Kunst in erster Linie Schwerpunkte zu setzen. Mit Ideen, verschiedenen Techniken und Möglichkeiten zu spielen, zu experimentieren und zu gestalten. Das ist für mich die Grundhaltung bei der kunst-kreativen Arbeit mit Kindern --- **und nicht einfach etwas machen.**

Die generelle Einschätzung meiner Arbeit mit Kindern und den Lehrkräften

Über das Fach Bildende Kunst erschließen die von mir begleiteten Schülerinnen und Schüler einen wahrnehmungs- und gestaltungsbezogenen Zugang zu den einzelnen Themen und verschiedenen Projekten. Damit leistet das Fach Bildende Kunst im Rahmen der Schulkultur und der Kreativen Praxis einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit und des individuellen Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögens.

Diese Kunststunden sind auch eine Bereicherung für mich selbst. Zentraler Bestandteil ist immer die Regelmäßigkeit der Wochenstunden. Damit, denke ich, fördern wir gemeinsam mit den jeweils anwesenden Lehrkräften in besonderer Weise Wahrnehmungsfähigkeit, Vorstellungsvermögen, Fantasietätigkeit und Kreativität der Kinder. Die jeweiligen Lehrkräfte sind sehr engagiert und unterstützen mich im jeweiligen Projekt selbst in Form von verschiedenen Materialien und Arten der visuellen Darstellung (Projektor – DVD und mehr.) Dadurch erreichen wir gemeinsam immer ein gutes Ergebnis.



Aber auch durch die vielfältigen praktischen Übungen verschiedener Techniken mit Aquarellfarbe, Kreide, Kohle und mehr, welche die ästhetische Sensibilität und die Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler schulen. Darüber hinaus werden Schülerinnen und Schüler auch angehalten, sich selbstständig und kritisch mit dem Thema oder dem Künstler auseinander zu setzen. Das Fach Bildende Kunst hilft dadurch den Schülerinnen und Schülern Selbstbewusstsein zu erwerben, die eigene Kreativität zu fördern, was in der gegenwärtigen kulturellen Lebenswelt immer größere Bedeutung einnimmt.

Jedes Projekt ist in den verschiedenen Klassen immer eine gestalterische Auseinandersetzung, ist immer der persönliche Erfahrungs- und Erlebnisbereich der Schülerinnen und Schüler. Vor diesem Hintergrund gestalten die Schülerinnen und Schüler mit Fantasie und ihren bildsprachlichen Fähigkeiten ihre Gestaltungsidee zunehmend eigenständig. Fächerverbindender Unterricht (Zum Beispiel das Buch „Der Kleine Prinz“ zu lesen und umzusetzen in die heutige Zeit), aber auch das Aufsuchen außerschulischer Lernorte zum Beispiel Museumsbesuch, sind weitere belebende Elemente des Kunstunterrichts. Auch dazu habe ich persönlich sehr gute Erfahrungen gemacht.

Unsere fertigen Werke besprechen wir immer in Anwesenheit der Lehrperson gemeinsam. Auch eine Zwischenbesprechung (gefundene Lösungswege) sowie die Schlussbetrachtung werden mit der zuständigen Lehrperson vorgenommen. Eine bedeutende Wertschätzung ihrer Leistung erfahren die kleinen Künstler durch eine Präsentation Ihrer Werke im jeweiligen Schulgebäude. Diese wird mit dem zuständigen Lehrer oder Lehrerin gemeinsam aufgebaut,

Selbst schätze ich meine Arbeit in den verschiedenen Schulen mit verschiedenen Lehrerinnen, Schulbegleiter und Lehrer als Bereicherung für alle Beteiligten ein.

Offene Ganztagsgrundschule Weyersberg Saarbrücken-Burbach
Vorstellung des schulkulturellen Projektes bei Matthias Metz, Klasse 2/2
„So sehe ich das“
(Paul Klee- Friedensreich Hundertwasser-Giuseppe Arcimboldo)

Bei diesem Projekt haben wir uns auf Stilrichtungen, Form und Farbe, aber auch auf eigene



Wahrnehmung eines Bildes, Gegenstandes oder einer Person konzentriert. Wir haben aus Bildern, Fotos und Gegenständen unserer Umgebung etwas Neues gestaltet. Dazu wurden verschiedene Techniken und Materialien verwendet. Auch haben wir Bilder von verschiedenen Malern als Vorlage genommen, um diese umzugestalten. Das Ganze wurde im Vorfeld mit dem Klassenlehrer Herrn Matthias Metz abgesprochen, damit es zu einem späteren Zeitpunkt in unserem Raum für Kunst zu größeren Bildern umgesetzt werden kann. Diese wurden dann im Eingangsbereich der Schule an den Wänden befestigt. Dazu gab es von Seiten des Kollegiums große Zustimmung.

Projektablauf:

Zu Beginn des Projektes wurden mit den Kindern zuerst die verschiedenen Künstler, ihre Techniken, Lebenslauf und Stilrichtung erklärt, ebenso ihre verschiedenen Verwirklichungsmittel. Aber auch verschiedene Materialien, welche wir ausprobierend

gemeinsam benutzten (Tusche, Farbmaler, Farbstifte, Fasermarker, und Deckfarben), der Bildaufbau, die Farbgebung und ihre Wirkung wurde erklärt. Zum Beispiel: Wenn ich etwas schwarz umrande, sind die Farben leuchtender. Aber auch die verschiedenen Materialien, wie Aquarellpapier, Leinwand, Zeichenpapier und mehr. Auch Ihre verschiedenen Einsatzmöglichkeiten in den entsprechenden Bildern wurden besprochen. Dies gab den Kindern sehr viel Raum zum Experimentieren.

Zahlreiche eigene Ideen konnten so verwirklicht werden. Es gab kein falsch oder richtig, es war Schulung und Ausbau ihrer eigenen Kunstfertigkeit. Die so entstandenen Bilder wurden in den Klassenfluren der Schule präsentiert.

Resümee:

Sowohl aus der Betrachtung der begleitenden Lehrperson Matthias Metz, aber auch aus der mehrheitlichen Sicht der kleinen Künstlerinnen und Künstler sind die diversen Projekte als erfolgreich zu bezeichnen. Es ist mal etwas anderes als der normale Schultag.

Kritisch ist anzumerken, dass es bei einigen Schülern und Schülerinnen etwas an Geduld fehlte und sie zu schnell ein Ergebnis erwarten.

Bewährt hat sich die Arbeit in der Gruppe und Gemeinschaft. Schon nach dem zweiten Termin unseres Projektes wurden die Kinder sehr neugierig auf unsere weiteren Bilder und Künstler und haben ihre eigenen Ideen zu dem entsprechenden Thema entwickelt.

Den Kindern wurden Zugänge zu den verschiedenen Künstlern, Darstellungen und Techniken eröffnet und ihre eigene Kreativität und Ausdrucksmöglichkeit gefördert. Das soziale Miteinander und das gemeinsame Entdecken haben nach einer Anfangsphase immer besser funktioniert.

Abschließend kann ich die Projekte nur als erfolgreich bezeichnen



Grundschule Saarbrücken-Rastpfuhl

Vorstellung des Projektes: „Unsere Schule erstrahlt in vielen Farben“

Mit den Klassen Lars Dröner, Cathrin Stuhsatz, Frau Kremp und Frau Höfer

In sehr enger Zusammenarbeit mit der Schulleiterin Eva Müllenbach wird seit 3 Jahren das Konzept: **Unsere Schule erstrahlt in vielen Farben** umgesetzt. Ziel ist es, das gesamte Schulgebäude, aber auch den Außenbereich mit großformatigen Bildern zu schmücken. Dazu wurden in den einzelnen Klassen die Ideen gesammelt um sie dann in unserem wunderbaren Raum für Kunst auf die Spantafeln zu übertragen, um sie zu gestalten. Auch zeigt das neue Logo der Schule dieses Motto. Zurzeit arbeiten wir gemeinsam an der Gestaltung der Außenwand.

Dazu wurden extra Platten aus Aluminium, aber auch die entsprechenden Farben, von der Schulleitung besorgt. Alle meine Wünsche und Vorstellungen wurden erfüllt. An Neuen Ideen und Vorschlägen, aber auch hinsichtlich der Realisierung und Finanzierung bewirkt die Schulleitung aus meiner Sicht wahre Wunder. Bei diesem Projekt haben wir uns auf verschiedene Gedichte - die Idee der Kinder -, aber auch auf diverse bekannte Künstler konzentriert. Dabei wurden in erster Linie die Vorstellungen der Kinder umgesetzt.

Projekttablauf:

Auch hier wurde am Anfang des Projektes mit den Kindern zuerst die verschiedenen Künstler, ihre Techniken, ihr Lebenslauf in kindgerechter Weise erklärt. Ebenso ihre verschiedenen Verwirklichungsmittel. Aber auch - was ganz wichtig war - unsere für die Kinder unbekannt Farbe Acryl.

Größte Freude hatten die Kinder beim Bemalen der großformatigen Bilder. Von der Grundierung bis zur Ausarbeitung waren sie großer mit Konzentration dabei.

Für den Außenbereich haben wir auf die Entwürfe von Miro, Klee, Keith Haring und Hundertwasser zurückgegriffen. Dabei bemerkten die Kinder sehr schnell, wie wichtig unsere Vorzeichnungen und Farbentwürfe sind, dies besonders bei den großen Wandbildern, welche teilweise 6 Meter überschreiten. Ganz wichtig war neben dem Erklären ihr selbstständiges Tun. Die Unterstützung von der jeweiligen Lehrperson in den einzelnen Klassen war sehr gut.



Motiv	Form	Farbe
Fisch	Kreis	grün, blau, (orange)
Hund (aggressiv)	Dreieck	orange, rot, violett
Hund (schlafen)	Kreis, Quadrate	grün, gelb, blau



Resümee:

Sowohl aus der Betrachtung der begleitenden Lehrpersonen, der Schulleitung und der Kinder ist dieses Projekt als sehr erfolgreich zu bewerten. Es ist immer etwas anderes, als der normale Schultag. Bewährt hat sich wiederum die Arbeit in der Gruppe und Gemeinschaft. Das zeigte sich besonders beim Bemalen der Bilder im Raum für Kunst: schon morgens waren sie voller Ungeduld darüber, welches Bild wir heute beginnen oder fertigstellen. Den Kindern wurden Zugänge zu den verschiedenen Künstlern, Darstellungen und Techniken eröffnet und ihre eigene Kreativität und Ausdrucksmöglichkeit gefördert. Das soziale Miteinander und das gemeinsame Entdecken haben nach einer Anfangsphase immer besser funktioniert. Abschließend kann ich dieses noch laufende Projekt nur als erfolgreich bezeichnen.



Fazit:

**"Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere.
Lass es mich tun und ich verstehe"
(Konfuzius, chin. Philosoph 551-479 v. Chr.)**

Unter diesem Motto wurde in der Vergangenheit bis zum heutigen Datum von meiner Seite sehr gute Erfahrung mit Kindern an den verschiedenen Grundschulen gemacht.

Man bewegt sich als Erwachsener in einer Welt der Neugier von Kindern. Dies geschieht auch im Bereich Künste, sei es Musik, Malerei oder Theater. Gerade im Schulfach Kunst mit all seinen Facetten können die Kinder diesen Leitspruch umsetzen und erleben. Die sollte mit kleineren, ergebnisoffenen Kunststunden beginnen. Eine Weiterentwicklung findet dann bei größeren Projekten statt. Je nach Klassenstufe kann dies früher oder später geschehen.

Beispiele dafür sind die bereits durgeführten Projekte im Rahmen der Schulkultur. Zu erwähnen sind: **Unsere Schule erstrahlt in vielen Farben** an der Grundschule Saarbrücken Rastpfuhl und **Schöpfungsgeschichte einmal anders** an der Grundschule Weyersberg Saarbrücken Burbach. Diese beiden Projekte sind gelungene Beispiele zu oben erwähntem Motto.

Ebenso soll auch die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kulturamt, deren Ansprechpartner und den dazugehörigen Schulleitern und Lehrpersonen passen. Nur so ist es möglich sinnvolle Projekte durchzuführen.

Resümee:

Man stellte fest, dass es immer um gemeinsame Zusammenarbeit geht zwischen der Schulkultur, den Schulen, Lehrpersonen, den Künstlern und vor allen den Kindern. Die Details selbst mag jeder für sich anders handhaben. Wichtig ist, die verschiedenen Projekte als Gemeinschaftsprojekt zu begreifen, bei dem jeder seine Aufgaben hat.

Kinder sind stolz, wenn sie zum Gelingen beitragen dürfen. Kinder sind begeisterungsfähig, erfahren Wertschätzung und beschäftigen sich auch nach meiner Erfahrung nach der Schule mit dem anstehenden Projekt. Sie helfen sich gegenseitig, tauschen sich aus, überwinden kulturelle Grenzen. Zu beobachten war dies besonders bei dem Projekt „So sehe ich das“.

Dies alles sind Erfahrungen, welche ich im Laufe der Jahre unter anderem bei der Tätigkeit mit der Yehudi Menuhin Stiftung und im Rahmen der Schulkultur Saarbrücken sowie der kreativen Praxis machen durfte.

Künstlerische Biografie Horst Reinsdorf

Kontakt:

Horst Reinsdorf
66333 Völklingen
Gartenstraße 25
Tel. 0160/ 8953034

**Ölbilder-Aquarelle-Wandgestaltung-Projekte
Atelier und Galerie
Jahnstraße 2
66333 Völklingen- Luisenthal**

Werdegang:

1947 in Zwenkau/Kreis Leipzig geboren
1961-1964 Lehre als Fliesenleger
1969-2005 Saarstahl Völklingen



Ab 1977 intensive Beschäftigung mit der Malerei
Schüler bei Hein Bender, Manfred Güthler, Leo Erb, Victor Fontaine

Ab 2015 Freischaffend tätig

Einzelausstellungen Auswahl:

2000 Schlösschen Püttlingen
2002 Landtag des Saarlandes
2003 Galerie Rathaus Riegelsberg
2004 La Médiathèque Forbach
2005 Galerieraum Altes Rathaus Völklingen
2005 Amüuseum Saarburg
2007 Galerie Hofhaus Saarlouis
2008 Neues Rathaus Völklingen
2009 Galerie Neuheisel Saarbrücken
2010 Schloss Niederweis in Bitburg
2011 Dauerausstellung Altes Rathaus Völklingen
2012 Museum Haus Saargau Gisingen
2015 Stadtteiltreff Völklingen
2017 Abteihof Wadgassen Dt. Zeitungsmuseum
2019 Galerie im alten Rathaus Völklingen
2020 Galerie am Staden Saarbrücken

Gruppenausstellungen Auswahl:

Kunstakademie Trier
Moderne Galerie Saarbrücken
Galerie la di Tied Nordstrand
Neues Rathaus Völklingen
Kunsthalle Dominikanerkirche (Osnabrück)
Nantes (FR) Museum

Schloss Bad Pyrmont
Galerie Schmidt Lebach
Villa Fuchs Merzig

Preise und Auszeichnungen:

1990 1. Preis Aquarell Biennale de Peinture Forbach (FR)
1992 2. Preis Biennale de Peinture Design Professionell (FR)
1996 2. Preis Semaine Culturelle Creutzwald (FR)
2000 1. Preis Aquarelle Semaine Culturelle Creutzwald
2003 1. Preis Malfestival Völklingen - Forbach
2005 2. Preis Malfestival Völklingen - Forbach
2009 1. Preis Malfestival Völklingen - Forbach
2010 1. Preis der Stadt Creutzwald
2011 1. Preis Design Professionell Biennale de Peinture Forbach
2014 3. Preis Aquarelle Salon International Du Chepal Thionville
2014 3. Preis Aquarelle Salon International Du Chepal Thionville
2016 2. Preis Design Salon International Du Chepal Thionville
2018 Bürgermedaille der Stadt Völklingen
2019 1. Preis Design Aquarell Professionell Biennale de Peinture Forbach

Arbeiten im privaten und öffentlichen Raum:

Wandgestaltung Nicolaus Groß Schule in Lebach
Wandgestaltung Kindergarten Lauterbach
Geschichte Geislautern im Dorfgemeinschaftshaus Geislautern
Altes Rathaus Völklingen
Nord LB Luxemburg
Mönchehaus Museum Goslar
Gemeinde Nordstrand
Skulpturengruppe Begegnung Ev. Kirche Völklingen
Neues Rathaus Völklingen
Sammlung Schneider SB

Projekte:

2005 Bühnenbild Zar und Zimmermann Theater Saarlouis
2009 Gesund und Bunt durch das Jahr, Regenbogenschule Völklingen Wehrden
(mit der Schulleitung Hans Peter Stein), ausgezeichnet mit dem Gesundheitspreis des Saarlandes
2012 Kalenderprojekt Märchen der Kinder einer Grenzregion
(Regenbogenschule Völklingen Wehrden Schulleitung Hans Peter Stein)
2013 Außengestaltung des Neubaus mit 40 Bildtafeln der PSD Bank Saarbrücken
2014 Außengestaltung mit Großplanen des Neubaus der PSD Bank Saarbrücken.
2017 Innengestaltung der Grundschule Saarbrücken Rastpfuhl mit verschiedenen Klassen.
2018 Innengestaltung der Grundschule Saarbrücken Rastpfuhl mit verschiedenen Klassen.
2018 Innengestaltung Grundschule Weyersberg mit Sportfiguren
2018 Außengestaltung einer Schulhofwand mit Meeresmotiven
2019 Innengestaltung der Grundschule Rastpfuhl Saarbrücken mit verschiedenen Klassen.
2019 Schulhofgestaltung der Grundschule Folsterhöhe Saarbrücken